

Es informiert Sie	Claudia Sommer
Telefon	563 - 2504
Fax	563 - 8433
E-Mail	c.sommer@stadt.wuppertal.de
Datum	30.01.2025

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung (SI/1418/25) am 29.01.2025

Anwesend sind:

von der SPD

Herr Heiner Fragemann, Frau Susanne Giskes, Herr Jonas Klein,

von der CDU

Frau Barbara Becker, Frau Ingelore Ockel, Herr Christian Schmidt, Frau Janine Weegmann,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Anne Jebbari, Frau Claudia Schmidt, Herr Dr. Frank ter Veld,

von der FDP

Frau Karin van der Most,

von Linkes Bündnis Wuppertal

Herr Till Sörensen-Siebel,

von den Lokalpatrioten

Frau Gisela Neuland-Kreuz,

von den Freien Wählern

Herr Henrik Dahlmann,

von der Schulaufsicht

Frau Anke Dessel, Frau Barbara Kreimer,

von der Verwaltung

Frau Annette Berg, Frau Anna Lenker, Herr Sven Macdonald, Frau Stefanie Mäde, Frau Miriam Schmidt,

Als beratende Mitglieder

Herr Günter Andreß, Herr Rüdiger Bein, Frau Nadine Eichenhorst, Frau Gunda Kempken, Herr Thorsten Klein, Frau Susanne Meine-Falk, Herr Markus Pörner, Herr Richard Voß.

Nicht anwesend sind:

von der SPD

Frau Ayse Akarsu, Frau Dilek Engin, Frau Daniela Goldbecker,

von Die PARTEI

Herr Kai Entian.

Schriftführerin:

Claudia Sommer

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 **Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung von Anfragen**

Frau Mäde teilt folgendes mit:

1. Das neue Anmeldeverfahren wird im Februar umgesetzt. Dem Ausschuss wird später darüber Bericht erstattet.
2. Sie teilt eine Risikoanzeige zu den Lehrerendgeräten mit. Ca. 30 % dieser Geräte wurde wegen fehlender Software bisher nicht ausgeteilt. Es wurde bereits Kontakt mit den Schulen aufgenommen, damit dies nachgeholt wird. Unter Umständen droht sonst eine Rückforderung von Fördermitteln.

2 **Bericht zu Einschulungsuntersuchungen - Berichterstatteerin Frau Dr. vom Scheidt**

Frau Dr. vom Scheidt erläutert den Bericht zu den Einschulungsuntersuchungen mittels einer Präsentation, die der Niederschrift angefügt ist.

Sie beantwortet anschließend zahlreiche Nachfragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

Ergänzende Wortmeldungen erfolgen durch Frau Berg und Frau Mäde.

3 **Wirtschaftsplan für den Zweckverband Bergische Volkshochschule für das Geschäftsjahr 2025** **Vorlage: VO/0011/25**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 29.01.2025:

Die Vertreter der Stadt Wuppertal in der Zweckverbandsversammlung Bergische Volkshochschule werden beauftragt, der in der Anlage befindlichen Beschlussvorlage in der Zweckverbandsversammlung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

4 **Umnutzung der Galeria Kaufhof Immobilie mit kommunalen Nutzungen Zentralbibliothek und Erwachsenenbildung** **Vorlage: VO/0056/25**

Zu Beginn der Debatte erteilt Frau van der Most der Schulleiterin des Bergischen

Weiterbildungskollegs, Frau Kreft, das Wort.

Es erfolgen Wortmeldungen von Frau Lenker, Frau Giskes und Herrn Schmidt.

Eine Nachfrage von Herrn Klein beantwortet Herr Macdonald.

Der Beschluss wird auf Anregung der FDP-Fraktion wie folgt geändert:

Punkt 4 wird mit folgendem Satz ergänzt:

Bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung soll auch auf die Möglichkeit von Mietkauf und Kauf der Immobilie eingegangen werden.

Finanzausschuss, Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt unter Berücksichtigung der Ergänzung zu Punkt 4 zu entscheiden.

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 29.01.2025:

Der Rat der Stadt Wuppertal

1. nimmt die Ergebnisse der vergleichenden Standortanalyse zu den drei Potenzialstandorte für die Zentralbibliothek zur Kenntnis und stellt fest, dass die ehemalige Galeria-Kaufhof-Immobilie der zu präferierende Standort ist.
2. befürwortet grundsätzlich die Gesamtkonzeption zur Umnutzung der Galeria-Kaufhof-Immobilie durch die private Projektentwicklungsgesellschaft Coinel mit den kommunalen Nutzungsbausteinen Zentralbibliothek und Erwachsenenbildung (Bergisches Weiterbildungskolleg sowie VHS) sowie den privaten Nutzungsbausteinen Einzelhandel & Gastronomie im Erdgeschoss und studentisches Wohnen in den Obergeschossen bzw. auf dem Dach.
3. beauftragt die Verwaltung zunächst mit der Projektentwicklungsgesellschaft Coinel und der zukünftigen Eigentümergesellschaft einen langfristigen Mietvertragsentwurf oder andere Miet-/Kauf-Modelle zu erarbeiten.
4. beauftragt die Verwaltung, die Finanzierungsmöglichkeiten zu sondieren. Dabei soll auch eine Wirtschaftlichkeitsberechnung im Sinne des § 13 Abs. 1 KomHVO erstellt werden, mittels derer die finanziellen Auswirkungen der Anmietung im Vergleich zu einer möglichen Sanierung und einem möglichen Ausbau der Bestandsstandorte Kolpingstraße und Pfalzgrafenstraße einschließlich der Folgekosten transparent gemacht werden. In der Wirtschaftlichkeitsberechnung sollen auch die positiven Effekte aus einer Nachnutzung der ehemalige Galeria-Kaufhof-Immobilie – möglichst auch monetär – bewertet werden. Bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung soll auch auf die Möglichkeit von Mietkauf und Kauf der Immobilie eingegangen werden.
5. beauftragt die Verwaltung, die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen im Rahmen des nächsten Haushalts zu prüfen und in den Haushaltsentwurf mit aufzunehmen, sofern der unter Ziffer 4 beauftragte Wirtschaftlichkeitsvergleich zu dem Ergebnis führt, dass die Anmietung der ehemaligen Galeria-Kaufhof-Immobilie die wirtschaftlichste Variante ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

5 Sachstandsbericht Schulen Q4_2024
Vorlage: VO/0038/25

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

6 Fortführung des Ausbaus von OGS-Plätzen zum Schuljahr 2025/2026
Vorlage: VO/1520/24

Eine Nachfrage von Frau Giskes beantwortet Frau Mäde.

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 29.01.2025:

1. Zum Schuljahr 2025/2026 wird der Schulträger beauftragt, weitere 18 volle und neun halbe OGS-Gruppen mit insgesamt 575 Plätzen an folgenden Grundschulen einzurichten:
 - OGS Am Engelnberg (0,5 Gruppen)
 - OGS Birkenhöhe (0,5 Gruppen)
 - OGS Distelbeck (1 Gruppe)
 - OGS Ferdinand-Lassalle-Straße (0,5 Gruppen)
 - OGS Fritz-Harkort-Schule (1 Gruppe)
 - OGS Hammesberger Weg (3 Gruppen)
 - OGS Haselrain (2 Gruppen)
 - OGS Hesselberg (0,5 Gruppen)
 - OGS Hombüchel (0,5 Gruppe)
 - OGS Küllenhahn (0,5 Gruppen)
 - OGS Kruppstraße (3 Gruppen)
 - OGS Leipziger Str./ Sankt Michael-Schule (2,5 Gruppen)
 - OGS Markomannenstraße (1 Gruppe)
 - OGS Nathrather Str. (1 Gruppe)
 - OGS Reichsgrafenstr. 26/ Angelo-Roncalli-Schule (0,5 Gruppen)
 - OGS Sillerstraße (1,5 Gruppen)
 - OGS Thorner Str. (1 Gruppe)
 - OGS Uellendahl (1 Gruppe)
 - OGS Zur Schafbrücke/ Sankt-Antonius-Schule (1 Gruppe)

2. Für die OGS Gewerbeschulstraße wird als Ausgleich für fehlende Landesmittel ein kommunaler Zuschuss im Schuljahr 2025/26 im maximalen Umfang von einer Gruppe (25 Kinder) bereitgestellt. Das entspricht einem Zuschuss von maximal 62.776 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

7 Kommunale Klassenrichtzahl
Vorlage: VO/1513/25

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

8 Bericht zum Sondertopf Schulen
Vorlage: VO/1084/24

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Eine Nachfrage von Frau Giskes beantwortet Frau Mäde.

Es erfolgen Wortmeldungen von Frau van der Most und Herrn Schmidt.

9 Einbringung des Entwurfs der Haushalts-Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2025
Vorlage: VO/1389/24

Der Entwurf der Haushalts-Nachtragssatzung wird zur Kenntnis genommen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

10 Gemeinsamer Antrag, Ersetzungsantrag zur Drucksache VO/0817/24 „Gründung einer stadt eigenen Schul- und Sonderbau Gesellschaft“, Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und LINKES BÜNDNIS
Vorlage: VO/0083/25

Frau Giskes begründet den gemeinsamen Antrag.

Es erfolgen Wortmeldungen von Herrn Dahmann und Herrn Schmidt.

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 29.01.2025:

Finanzausschuss, Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, Strukturen und Lösungsansätze aufzuzeigen, die geeignet sind, die Modernisierung, den Neubau oder den Ausbau von Schulen schnellstmöglich umzusetzen und mit realisierbaren Planungen zu hinterlegen.
2. Hierbei sollen insbesondere die nachfolgenden und möglichen Aufgaben für Schulbaumaßnahmen geprüft werden:
 - Koordination
 - Risikominimierung

- Steuerung
 - Finanzierung
3. Ferner ist hierbei die Steuerungsfunktion des Geschäftsbereiches 2.1. im Kontext entsprechender Schulbaumaßnahmen eindeutig zu definieren und zur zielorientierten Realisierung sicherzustellen.
 4. Die Möglichkeit, dass bereits bestehende Gesellschaften bzw. Leistungseinheiten des Konzerns Stadt Wuppertal und auch private Unternehmen mit der Durchführung von Schulbaumaßnahmen beauftragt werden können, ist ebenfalls zu prüfen.
 5. Die Prüfergebnisse sollen spätestens zum Ende des zweiten Quartals 2025 dem Rat und seinen Gremien schriftlich vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei einer Gegenstimme der Fraktion Freie Wähler und einer Enthaltung der Fraktion Lokalpatrioten.

Karin van der Most
Vorsitzende

Claudia Sommer
Schriftführerin